

Das *Portfolio* als Entwicklungsinstrument ist sicherlich in hohem Maße geeignet, einen kompetenzorientierten Unterricht in der Sek. I voranzutreiben.

In den Lernstation der **deutsch.punkt** - Schülerbücher findet man die Rubrik *Lerndossier*. Das Lerndossier hat eine gewisse Affinität zur Portfolio-Arbeit, da dieses auch als Sammelmappe für erbrachte Leistungen jeglicher Art verwendet wird. Das Portfolio, wie es hier vorgestellt wird, ist allerdings wesentlich umfangreicher und dient als „Nachweis“ für ein selbstständig erarbeitetes Unterrichtsvorhaben. (Anmerkung: Die Richtlinien in den verschiedenen Bundesländern sehen ausdrücklich vor, dass ein Portfolio als Klassenarbeitsersatz gewertet werden kann.)

In dem hier genannten Beispiel wird ein Portfolio zu einer Lektüre erstellt, grundsätzlich ist es aber möglich, alle Unterrichtsvorhaben aus **deutsch.punkt** über die Portfolio-Arbeit zu erschließen.

Die Handreichung umfasst folgende Punkte:

- Das Portfolio - Die etwas andere Form der **Leistungsbeurteilung**
- Die **sechs Phasen der Portfolioarbeit** **Zeitliche Planung** der Portfolioarbeit innerhalb eines Schuljahres
- **Ergänzungsmaterialien** für die erfolgreiche Portfolioarbeit

I. Das Portfolio - Die etwas andere Form der Leistungsbeurteilung

Begriffsklärung

Der Begriff „Portfolio“ (lat. *portare* „Tragen“ und *folium* „Blatt“) benennt eine zielgerichtete Sammlung von Materialien zu einem bestimmten Thema.

Das Portfolio ist ein Entwicklungsinstrument, es zeigt nicht nur das fertige Produkt, sondern es dokumentiert differenziert den Weg des Lernens – den Lernprozess.

Für die Erstellung eines Portfolios werden in der Regel gemeinsam Ziele und Kriterien formuliert.

Über den Prozess der Portfolioarbeit sollen die Schülerinnen und Schüler Selbstlernkompetenzen entwickeln, da sie ihre Arbeit während der Entwicklung der Sammlung stets selbst reflektieren müssen.

Vorteile der Portfolio-Arbeit im Schulalltag

- erfolgreiche Gestaltung offener Unterrichtsformen
- Bewertung ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten möglich
- demokratische Kommunikation über Leistungen zwischen Schülern und Lehrern
- Trainingsmöglichkeiten rund ums Präsentieren
- Stärkung der Selbstlern- und Selbsteinschätzungskompetenzen
- Fundament für qualifizierte Elterngespräche

II. Die sechs Phasen der Portfolioarbeit

1. Phase: Lektüreauswahl

- motivierender Text → weckt Leseinteresse von Jungen und Mädchen

3. Phase: Einführung in die Arbeit

- Einführung ins Thema
- Sichtung der Sammlung
- Festlegung des organisatorischen Ablaufes
- gemeinsame Erarbeitung eines Bewertungskonzeptes (*Checklisten*); bewertet werden:
 - Pflichtaufgaben
 - Wahlaufgaben
 - Reflexionsvermögen
 - Feedback für den Portfoliobegleiter (Lernpartner)

4. Phase: Arbeitsphase

- Zeitraum: 4 Monate
- kontinuierliche Begleitung durch den Lernpartner sowie durch die Eltern
 - Unterstützung mit Hilfe spezieller *Feedbackfragebögen*
- sowie selbstständige Reflexion der Arbeit durch SuS
 - Einschätzung zur Qualität der Arbeit mithilfe von *Auswertungsbögen*

5. Phase: Bewertung

- Selbsteinschätzung sowie Einschätzung des Begleiters
- ausführlicher Lehrerkommentar (*Lehrer-Feedback-Bogen*)
- Beurteilung in Form einer Note mithilfe der *Checkliste*

2. Phase: Sammelphase

- Zeitraum: 4 Monate für Lektüre und Sammlung erster Materialien
- Vorstellung der Materialsammlung
- zentrale Aufbewahrung von 4-5 gemeinsam ausgewählten Materialien in der Schule

Infokasten „Aufgabentypen“

Pflichtaufgaben:

- Schreiben einer Buchvorstellung
- im Kontext des Buches gestaltendes Schreiben aus der Ich-Perspektive
- Entwurf eines Werbeplakates zum Buch

Wahlaufgaben:

Die SuS stellen sich selbst zusätzlich mindestens 5 Aufgaben zum Buch, die sie selbstständig bearbeiten sollen (z.B. szenisches Schreiben)

Infokasten „Gliederung“

0. Titelblatt

- individuelle Gestaltung durch SuS

1. Inhaltsverzeichnis

- strukturierte Übersicht zum Aufbau des Portfolios

2. Einleitung – Vorwort:

- Welche Ziele verfolge ich mit meinem Portfolio?
- Was möchte ich dem Leser näher bringen?

3. Sammlung

- dokumentierte, kommentierte und mit Seitenzahlen bzw. Nummerierung versehene Materialsammlung

4. Abschlussreflektion – Nachwort:

- Warum glaube ich, dass ein Leser mein Portfolio gerne liest und versteht?
- Warum glaube ich, dass ich meine Ziele erreicht habe?

6. Phase: Präsentation des Portfolios vor der Klasse

III. Zeitliche Planung der Portfolioarbeit innerhalb eines Schuljahres

Termine und Fristen

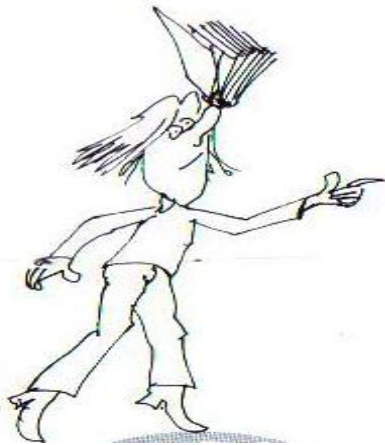
zu Beginn des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none">• Lektüre- und Sammelphase• ...
ab Beginn des 2. Drittels des SJ	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Portfolioarbeit• Festlegung des organisatorischen Ablaufs der Portfolioarbeit• Sichtung aller Materialien• Auswahl von 4 bis 5 Materialien• Erarbeitung eines Bewertungskonzeptes• ...
darán anknüpfend	<ul style="list-style-type: none">• Abgabe des fertigen Portfolios an den festen Lernpartner• ...
nach einer Woche	<ul style="list-style-type: none">• Abgabe des fertigen Portfolios beim Fachlehrer• ...
einen Monat später	<ul style="list-style-type: none">• Rückgabe des bewerteten Portfolios an die Schüler• ...
in der nachfolgenden Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Portfolioprásentationen• ...

IV. Ergänzungsmaterialien für die erfolgreiche Portfolioarbeit

- *Checkliste* für die Portfolio-Arbeit
- *Auswertungsbogen* (für die Kommentare der Pflicht- und Wahlaufgaben)
- *Feedbackbogen* vom Lernpartner
- *Feedbackbogen* von den Eltern
- *Auswertungsbogen* für die eigene Abschlussreflexion
- *Lehrer-Feedback-Bogen*

Checkliste für die Portfolio-Arbeit

Checkliste für dein Portfolio



Das Portfolio sollte Folgendes enthalten:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort an den Leser
- Drei Pflichtaufgaben
- Kommentare zu den Pflichtaufgaben
- Fünf Wahlaufgaben
- Kommentare zu den Wahlaufgaben
- Feedbackbogen vom Begleiter
- Feedbackbogen von den Eltern
- Eigene Abschlussreflexion
- Nachwort
- Seitenzahlen

Auswertungsbogen (für die Kommentare bezüglich der Pflicht- und Wahlaufgaben)



Was dieses Material zeigen soll?

Name: _____

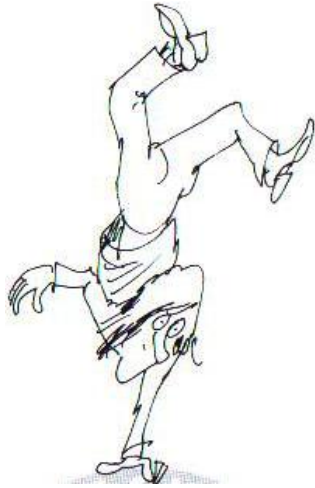
Portfolio: _____

Ich habe dieses Material ausgewählt, um zu zeigen,

Was ich mit dem ausgewählten Material gemacht habe, zeigt, dass

Wenn ich mein Ergebnis noch einmal überarbeiten könnte, würde ich

Feedbackbogen vom Lernpartner



Rückmeldung deines Lernpartners zu deinem Portfolio

Autor des Portfolios: _____

Name des Lernpartners: _____

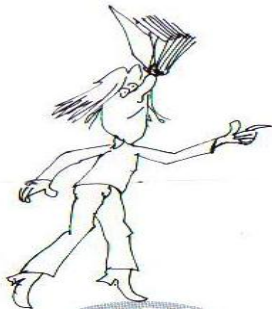
An deinem Portfolio gefällt mir:

Mir fällt auf, dass du gut:

Ein Punkt, an dem du noch arbeiten könntest, ist:

Ich schlage vor, dass du:

Außerdem möchte ich dir sagen, dass:



Feedback-Bogen für das Portfolio von

meinem Sohn/
meiner Tochter:

Name des Lesers/
der Leserin:

Ich habe dein Portfolio

genau gelesen

durchgeblättert

überflogen

An deinem Portfolio gefällt mir besonders:

Mir fällt auf, dass du gut:

Bei der Fortführung deines Portfolios könntest du noch mehr Augenmerk legen auf:

Weitere Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift:

Auswertungsbogen für die eigene Abschlussreflexion



Abschlussreflexion

Name: _____

Portfolio: _____

An meinem Portfolio gefällt mir:

Was hätte ich vielleicht besser machen können (Begründung)?

Was habe ich bei der Erstellung meines Portfolios gelernt?

Wie könnte ich an diesem Thema weiterarbeiten?

Warum glaube ich, dass ein Lehrer mein Portfolio gerne liest und versteht?

Warum glaube ich, dass ich meine Ziele erreicht habe?

Lehrer-Feedback-Bogen

Lehrer-Feedback-Bogen für das Portfolio von

Autor des Portfolios: _____

Name des Lehrers/der Lehrerin: _____

Ich habe die folgenden Fähigkeiten beim Lesen deines Portfolios entdeckt, die du vielleicht in Zukunft noch ausbauen, weiterhin beobachten und reflektieren, aber auch zeigen solltest:

An deinem Portfolio gefällt mir besonders:

Bei der Fortführung deines Portfolios könntest du noch mehr Augenmerk legen auf:

Weitere Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift: